

# Wochen Spiegel

Kalenderwoche 19  
8. Mai 2019

WWW.WOCHENSPIEGEL-SACHSEN.DE

## „Wozu die EU?“

Im Zuge der Europawahlen stellt sich für viele die Frage: „Wozu die EU?“ Ein dauerhafter Frieden innerhalb Europas, demokratische Werte, Reisefreiheit und ein größeres Gewicht in der Welt können als Fortschritt gewertet werden. Aber wie sieht es mit den einzelnen Bürgern und ihren Anliegen aus? Im Vorfeld der Europa-Wahl befasst sich damit am Freitag von 15 bis 18 Uhr ein Workshop in der Volkshochschule. Bürger können sich über die Möglichkeiten ihrer Beteiligung an der EU-Politik informieren. Die Veranstaltung findet im Tietz, Raum 4.09 statt. Der Eintritt ist frei. *rh*

## Muttertag im Tierpark

Der Tierpark Chemnitz lädt am Muttertag, dem 12. Mai, zu einem Ausflug ein. Bei einigen Tierarten könne man schon Jungtiere und ihre Mütter und Väter beobachten, zum Beispiel bei den Zwergziegen, Kängurus und den Mini-Schweinen, wie die Einrichtung informiert. Als besonderes Highlight bietet der Tierpark zum Muttertag eine spezielle Führung für alle Mütter und Großmütter an, bei der auch die restliche Familie teilnehmen kann und bei der die Tiermütter und -kinder im Mittelpunkt stehen sollen. Gibt es wirklich Rabenmütter? Und können wir uns von einigen Tierarten gar etwas abgucken? Diese und weitere spannende Fragen werden hier beantwortet. Die Führung startet um 14 Uhr mit einer kleinen Überraschung im Eingangsbereich des Tierparks und dauert etwa eine Stunde. Weiterhin erwartet die Besucher eine exklusive Tierfütterung. *hfn*

## Jubiläum für Verein Kuchwaldbühne

Der Verein Kuchwaldbühne lädt am Freitag, dem 10. Mai, ab 14 Uhr zu seinem zehnjährigen Jubiläum ein. Bereits ab mittags erwartet die Besucher Musik und Unterhaltung, zudem werden Pferdekutschfahrten angeboten. Ab 17 Uhr startet ein Festprogramm mit Projekten der Grundschule Leonardo, Breakdance, einem musikalischen Akt der Mozartkinder und Sachsen-Gaudi. Ministerpräsident Michael Kretschmer soll als Ehrengast begrüßt werden. *hfn*



Das Straßenbahnmuseum ist eine der Einrichtungen, die bis nachts geöffnet haben. Foto: Andreas Seidel/Archiv

## Nachts im Museum

An 30 Orten in Chemnitz können Besucher am 11. Mai die Museumslandschaft der Stadt erkunden – und zwar nicht zu den üblichen Öffnungszeiten, sondern bis tief in die Nacht hinein, bei der „Museumsnacht der Moderne“.

Einen Schwerpunkt in diesem Jahr bildet das Bauhausjubiläum. Auf einer Nachttour werden an 18 verschiedenen Stationen Facetten der Bauhausepoche beleuchtet. Erstmals bei der Museumsnacht dabei ist zum Beispiel das Stadtbad. Ab 18 Uhr sollen dort historische Rundgänge und technische Führungen angeboten werden. Auch das ehemalige Kaufhaus Schocken ist beispielhaft für die Architektur des Bauhauses. Am 11. Mai öffnen sich bei Führun-

gen durch das Gebäude auch Türen zu sonst nicht zugänglichen Räumen.

Zu den Facetten der „Nachttour der Moderne“ gehören ebenso Bauhaus-Bustouren mit einem Ikarus-Bus des Straßenbahnmuseums Chemnitz, eine visuelle Reise zur Architektur der Moderne in Chemnitz im Tietz, Modern Dance an verschiedenen Orten in der Innenstadt sowie Workshops und Kreativangebote, zum Beispiel in den Kunstsammlungen oder im Industriemuseum.

Im Rahmen des Bauhausjubiläums soll auch die Künstlerin Marianne Brandt in den Fokus der Museumsnacht gerückt werden. Die Studiensammlung zu ihr und dem Bauhaus soll in ihrem Geburtshaus auf der Heinrich-Beck-Straße komplett neu gestaltet und am 11. Mai erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Um 19.30 Uhr ist zudem ein Gespräch mit dem Formgestalter Karl Clauss Dietel geplant, der Marianne Brandt persönlich kannte. *hfn*

## Was ist aus der Revolution geworden?

Vortrag in der Villa Esche

Im Rahmen seiner in dieser Woche in Chemnitz stattfindenden Mitgliederversammlung lädt der Schriftstellerverband PEN am morgigen Donnerstag, den 9. Mai, um 20 Uhr in die Villa Esche ein. In einer Podiumsdiskussion soll der Frage nachgegangen werden: „Was ist aus der Revolution geworden?“

Im Gespräch mit den Autoren Amir Valle aus Kuba und

Erik Arellana Bautista aus Kolumbien sowie dem Nicaragua-Kenner Lutz Kliche erörtert die Lektorin und Lateinamerikaexpertin Michi Strausfeld die politische Situation in den jeweiligen Ländern, anschließend erläutert sie die sich zuspitzenden Verhältnisse in Venezuela.

Die USA seien das sich immer mehr abschottende Wunschziel, das andererseits

durch seine politische Einflussnahme und seine Wirtschaftspolitik diese Situation in Mittelamerika nicht nur herbeigeführt, sondern mit seiner Grenzpolitik zusätzlich verschärft hat.

Jeanette Erazo Heufelder, eine Dokumentarfilmerin und Autorin, berichtet über die aktuelle Situation an der Grenze zwischen Mexiko und Amerika. *hfn*

## Lesung in der Neuen Sächsischen Galerie

Unter dem Titel „Worthaft. Texte politischer Gefangener“ findet am 9. Mai um 10.45 Uhr eine Lesung in der Neuen Sächsischen Galerie statt. Gegenstand der Texte sind unter anderem Haftbedingungen und -anlässe in der sowjetisch besetzten Zone bzw. der späteren DDR. Mit den Rubriken „Der Gast“ und „Klassik“ sollen auch im Deutschen Kaiserreich und während des Nationalsozialismus verfolgte Autoren zu Wort kommen, ebenso ein zeitgenössischer Dichter aus der Türkei. *hfn*

## Fest in der Innenstadt

Von 11 Uhr am Vormittag bis 23 Uhr am Abend soll es am 11. Mai an vier Spielorten auf der Inneren Klosterstraße und zwei auf dem Neumarkt Konzerte von regionalen bis hin zu internationalen Künstlern und Bands geben – beim ersten Chemnitzer „City Jazz“-Festival. Insgesamt 13 Künstler und Bands, darunter aus den USA und Südkorea, haben sich für das Event, das der Auftakt für die diesjährige Terrassensaison sein soll, angemeldet. „Wir wollten etwas leichtes und beschwingtes und sind da schnell auf Jazzmusik gekommen“, erklärt Sven Hertwig von exklusiv events, der das Festival organisiert. Geplant sei eine Art Straßenjazz – das heißt Musik ohne große Bühnen und ausgefeilte Technik, sondern ebenerdig vor Restaurants und Kneipen, nah am Bürger. Die Jazz-Veranstaltung soll künftig jährlich stattfinden und ausgebaut werden. *hfn*

## „Musikcollage“-Konzert heute Abend

Zu einem „Musikcollage“-Konzert lädt am heutigen Mittwoch, dem 8. Mai, ab 18.30 Uhr, die Städtische Musikschule auf dem Kaßberg ein. In diesem Konzert präsentiert sich der Fachbereich Blasinstrumente und lässt in einem musikalischen Mix die große Vielfalt an Blasinstrumenten wie Trompete, Posaune, Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Oboe, Fagott und Horn erklingen. Besucher hören Solisten und kleine Kammermusikgruppen. *hfn*

Was – Wann – Wo

## Veranstaltungen



### MONTAG · 13. MAI

**SCHALOM RESTAURANT.** Seit Jahren engagieren sich die Vereine Kraftwerk und Schalom als Kooperationspartner mit verschiedenen Projekten für Toleranz, Akzeptanz und Offenheit für das Anderssein, gegen Extremismus in jeder Form. Das Projekt „Die Kippa bleibt“ findet im Schalom, Heinrich-Zille-Straße 15, unter dem Thema „Lebenszeichen“ statt. Beginn ist um 18 Uhr.

### DIENSTAG · 14. MAI

**NEUE SÄCHSISCHE GALERIE.** Eine öffentliche Führung durch die Ausstellung Umkehrung der Sicht - Kurt Buchwald. Fotografie, Installation, Objekte beginnt um 17 Uhr. Gefördert wird die Schau vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

### MITTWOCH · 15. MAI

**KRAFTWERK.** Um 15 Uhr beginnt das 41. Semester der Seniorenakademie. Es bietet wieder interessante und breit gefächerte Themen. Der Vortragstitel lautet diesmal „Abschlussveranstaltung“.

### DONNERSTAG · 16. MAI

**MESSE CHEMNITZ.** Die Ehrlich Brothers versetzen mit ihrer neuen Show „Faszination“ ganz Deutschland ins Zaubervergnügen. In Chemnitz geht es diesmal um 19 Uhr los.

### FREITAG · 17. MAI

**KREUZKIRCHE.** Dem Thema „Freiheit – Evolution I“ des Sächsischen Mozartfestes 2019 verpflichtet, stehen zwei Protagonisten der klassischen Aufklärung auf dem Programm des Eröffnungskonzertes: Mozart, als Logenmitglied mit den Gedanken der Infragestellung gesellschaftlicher Konventionen aufmümpig vertraut, und Beethoven, der sich mit seiner „Heroischen“ ganz dem Ideal der Freiheit widmet. Beginn ist um 19.30 Uhr.

### SAMSTAG · 18. MAI

**MESSE CHEMNITZ.** Der Bundeswettbewerb ist der Höhepunkt der Jugend forscht Wettbewerbsrunde. An der Veranstaltung nehmen alle Jungforscherinnen und Jungforscher teil, die bei einem der Vorausscheide als Sieger hervorgegangen sind. Start ist 7.30 Uhr.

### SONNTAG · 19. MAI

**MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE.** Vor fünf Jahren eröffnete im ehemaligen Kaufhaus Schocken das Staatliche Museum für Archäologie. Nun möchten sich die Mitarbeiter bei den Besuchern mit freiem Eintritt und einem Programm bedanken. Los geht es um 10 Uhr. *prf*

Notdienst

## am Wochenende



### ALLGEMEINMEDIZIN

Samstag

9 - 12, 15 - 18 Uhr, Dr. Forkel, P., Albrechtstraße 28, Chemnitz, 0371 4025323, 9 - 12, 15 - 18 Uhr, Dr. Modler, B., Straße Ustinad Labem 2, Chemnitz, 0371 227160, 9 - 12, 15 - 18 Uhr, Dr. Gäbler, P., Geibelstraße 3, Chemnitz, 0151 56367798

Sonntag

Chemnitz: 9 - 12, 15 - 18 Uhr, DM Held, B., Paul-Bertz-Straße 3, Chemnitz, 0371 2806196, 9 - 12, 15 - 18 Uhr, Poliklinik MVZ Bürgerstraße, Bürgerstraße 2, Chemnitz, 0371 33342471, 9 - 12, 15 - 18 Uhr, Dr. Neumerkel, P., Poliklinik MVZ Flemmingstr., Chemnitz, 037133334985

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER/VERLAG:** Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig  
**ANZEIGENLEITUNG:** Lutz Wienhold (verantwortl.),  
Tel.: (0371) 656 20100  
**REDAKTION:** Marcus Hansel, Tel.: (0371) 656 22143

# Acht Tage Theater aus ganz Europa

Theaterfestival lädt ab Samstag ein

Vom 11. bis zum 19. Mai findet das Theaterfestival „Nonstop Europa“ im Chemnitzer Schauspielhaus statt. Unter dem Stichwort „Junges Europa“ sollen in diesem Jahr Schauspielstudierende aus Linz, Graz, Wien, Bern, Zürich, Temeswar, Osijek und Amsterdam auftreten, die vom 16. bis 19. Mai mit sowohl klassischen als auch performativen Projekten ihre Sicht auf aktuelle Fragen unserer Zeit präsentieren.

Den Auftakt gestaltet am 11. Mai um 18 Uhr im Ostflügel die Produktion „JUM'AH – Eine arabische Nacht“ vom renommierten polnischen Lubuski Teatre in Zielona Góra. Die Inszenierung setzt sich behutsam mit der Thematik Flucht und Vertreibung auseinander. Der Autor und Regisseur Paweł Kamza erzählt die Geschichte dreier Menschen, die sich an der türkisch-syrischen Grenze begegnen. Anschließend um 20 Uhr präsentiert das Theater Dortmund mit „Flammende Köpfe“ eine Lecture-Performance über rechten Online-Aktivismus auf der großen Bühne des Schauspielhauses.



Das Theater Dortmund ist mit dem Stück „Flammende Köpfe“ vor Ort.

Foto: Birgit Hupfeld

Am 12. Mai um 19.30 Uhr gastiert auf der großen Bühne des Schauspielhauses das Deutsche Theater Berlin mit der Produktion „Let them eat money. Welche Zukunft!“. Gezeigt werden soll ein Theaterstück, das sich aus zukünftiger Perspektive mit der Vergangenheit beschäftigt: In einem Untersuchungsausschuss wird

im Jahr 2028 die Frage nach der Verantwortung für die Ereignisse der Jahre 2018 bis 2028 gestellt. Die EU befindet sich nach dem Austritt Italiens 2023 in einer der größten Krisen ihrer Geschichte. Grund genug, dem Ganzen entgegenzusteuern. Aber ist ein ökonomischer Crash noch aufzuhalten? *hfn*

# Schau im smac lehrt globales Denken

Migration als Bestandteil des Menschen

Endlose Weiten, Unerwartete Begegnungen, Schräge Nachbarn und Moderner Mix – das sind die Titel der vier Würfel, durch die Besucher des Archäologiemuseums smac derzeit eine neue Sonderausstellung erkunden können. Die Schau widmet sich dem Thema Migration – und zwar von Anfang an, also vor zwei Millionen Jahren. „Wir wollen über den wissenschaftlichen Fakt aufklären, dass ursprünglich alle Menschen aus Afrika kommen und somit Migranten sind“, erläutert Museumsdirektorin Sabine Wolfram. Migration sei ein Bestandteil des Menschen. Ausgestellt sind unter anderem Steingeräte sowie Repliken von Waffen und Werkzeugen des Homo Sapiens, des Neandertalers und des Denisova-Menschen. Auch Schädelfragmente, weibliche Statuetten, Nahrungsmittel von Jägern, Sammlern und ersten Bauern werden gezeigt.

Außerdem ist in der Schau die Kunstinstallation „Humanae“ von Angélica Dass zu sehen. Die bra-



Museumsdirektorin Sabine Wolfram in der neuen Ausstellung im smac.

Foto: Steffi Hofmann

silianische Fotografin begann 2012 mit dem Langzeitprojekt, das die Vielfalt menschlicher Hautfarben zeigt. Personen unterschiedlicher Nationalität, Herkunft, Religion und sexueller Orientierung sind nebeneinander abgebildet und sollen verdeutlichen: Wir sind einzigartig, aber auch gleich. Die Ausstellung „2 Millio-

nen Jahre Migration“ ist bis zum 14. Juli im smac zu sehen. Als Ergänzung zur Schau veranstaltet die TU eine Ringvorlesung im Museum zum Thema Migration und Geschichte und Gegenwart. Der nächste Vortrag, am heutigen 8. Mai um 18 Uhr im smac, widmet sich der Arbeitsmigration nach Chemnitz und Sachsen. *hfn*



## Warum in die Ferne schweifen ...

# Frühlingserwachen in der Friesischen Karibik



Die Schönheit der Friesischen Karibik lässt sich am besten aktiv auf dem Rad erkunden. Foto: Hergen Schimpf/Föhr Tourismus GmbH/akz-o

Idylle pur: Auf der zweitgrößte Nordseeinsel lässt man den Alltag hinter sich.

Foto: Moritz Kertzscher/Föhr Tourismus GmbH/akz-o

Kilometerlange Sandstrände. Grünes Inselinnere. Mildes Seeklima. Und jede Menge friesische Traditionen: All dies zusammen macht aus der zweitgrößten deutschen Nordseeinsel die Friesische Karibik. Schon die Anreise erweist sich als pure Entschleunigung vom Alltag, wenn die Fähre gemächlich durch die Kulisse des Weltnaturerbes Wattenmeer gleitet.

### Langeweile? Fehlanzeige!

Über 8.500 Veranstaltungen sorgen auf der Insel Föhr jährlich

für jede Menge Abwechslung. Wer es lieber etwas ruhiger mag, begibt sich auf Erkundungstour in die romantischen Friesendörfer und lässt sich dort von der bodenständigen und typisch friesischen Kultur beeindrucken. Mit 82 km<sup>2</sup> ist Föhr groß genug, um in die Ferne zu schweifen und einen abwechslungsreichen Urlaub zu verbringen. Denn hier gibt es immer viel zu sehen und zu entdecken. Beispielsweise die imposanten Inselkirchen mit ihren „sprechenden Grabsteinen“. Als steinerne Zeugen

berichten sie vom bewegten Leben der Walfänger und Seefahrer. Romantische Friesendörfer mit blühenden Vorgärten und reetgedeckten Giebelhäusern, Windmühlen oder die prächtige Föhringer Tracht – ja selbst die Überreste eines Ringwalls aus der Wikingerzeit gibt es auf Föhr zu bestaunen. Also auf die Insel, fertig, los! Mehr unter: [www.foehr.de](http://www.foehr.de).

Die Schönheit der Friesischen Karibik lässt sich am besten bei sportlichen Aktivitäten erkunden. Denn einzigartige

Wegstrecken gibt es auf Föhr wie Sand am Meer. So laden über 200 km Radwege sowie fünf Themenrouten zur Entdeckungsreise quer über die Insel ein. Genau das Richtige für hungrige Radfahrer: Die zahlreichen urigen Cafés und Hofläden in den Inseldörfern. Lust auf Genuss? Auf der Themenroute „Schlemmerpartie“ ist für jeden Geschmack etwas dabei. Entlang der Tour können Radfahrer bei ausgewählten Erzeugern, in Hofläden und urigen Cafés Föhrer Spezialitäten genießen. Museum

Kunst der Westküste – internationale Kunst zum Thema „Meer & Küste“. Föhr besticht mit dem Museum Kunst der Westküste im Inseldorf Alkersum. Die hochkarätige Sammlung zum Thema „Meer und Küste“ umfasst den Zeitraum von 1830 bis 1930 mit Werken von Künstlern wie Max Liebermann, Emil Nolde, Max Beckmann und Edvard Munch. Sie wird in Wechselausstellungen mit Positionen der internationalen Gegenwartskunst in einen inspirierenden Zusammenklang gebracht. akz-o

— ANZEIGEN

### BRANDENBURG



**Sonderangebot bis 05.07.2019 im NATURPARK SCHLAUBETAL**  
**10 Tage zahlen – 14 Tage bleiben oder 6 Tage zahlen – 7 Tage bleiben!**  
 Ferienhaussiedlung am Chossewitzer See  
 ☎ 033673/5755, [www.gu-freizeit.de](http://www.gu-freizeit.de)

### SPREEWALD



**HOTEL „WALDHÜTTE“**  
 Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage  
**7 x Ü/HP ab 239,- €**  
**- ab 2019 neu ausgestattete Zi. und Bäder**  
**Wellnessbereich mit Schwimmhalle**  
 Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!  
 Dieter Löbel, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern  
 ☎ 035608/40033 • [www.hotel-waldhuette.de](http://www.hotel-waldhuette.de)

### ANHALTINER SEEN

**Pfingsten im Hotel am See\*\*\*\*S**  
 inklus. Wellnessbereich, 4x Ü/HP, 4x Kaffee+Kuchen, Fackelwanderung, 1x Fahrradtour, u. v. m. ab 212€ p. P. im DZ, Acamed Resort GmbH, GF Frank Wyszowski, Brumbyer Str. 5, 06429 Nienburg  
 ☎ 034721/50100, [www.acamed.de](http://www.acamed.de)

### RÜGEN

**Das kleine Hotel** mit dem besonderen Ambiente! Göhren/Lobbe, DZ, ÜF, FeWo, zum Strand 100 m, Tel.: 038308-34123, [www.sonnenstrand-moenchgut.de](http://www.sonnenstrand-moenchgut.de)

### FRANKEN

**Thermalbad-Staffelstein!** Urlaub im styl. Landhaus! 3 Ü/App/gr. Frühbuff./Heißgetr./Abendessen/1xTherme 97 €/P. Tel. 09573/3935 [www.landferienpension.de](http://www.landferienpension.de)

### MOSEL

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL z. B.**  
**3x HP 126 €/5x HP 210/7x HP 294 €**  
 Reichhaltiges Frühstücks- u. Abendbuffet  
 André Faßbender, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prospekt!  
**Hotel Mosella • 06542/93780 • [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)**

### BERCHTESGADENER LAND

**Schönau am Königssee** - Zentr. geleg. Haus, Zi. m. Bad/Balkon, TV, FEWO, Günstige Wochen-Pauschalen! Bitte Prospekt anfordern! ☎ 08652/2664 [www.unterstein.de](http://www.unterstein.de)

### HARZ

**Altenbrak/Bodetal** 3x Ü/F 75 € p.P., Pens. dir. am Wald, Nähe Hexentanzplatz, Lutz Koppelman, Unterdorf 6, 06502 Thale, 039456/295, [www.harz-wanderfreunde.de](http://www.harz-wanderfreunde.de)

### BAYERISCHER WALD

**Schnupperpreis in 94249**  
 Bodenmais 7 Tage 6 ÜN/HP 165,50 € p.Pers., Hotel Waldhaus, Doris Erbkamp, Risslochweg 56, [hotel-waldhaus-bodenmais.de](http://hotel-waldhaus-bodenmais.de), ☎ 09924/9560



# Mit einem cleveren System und ein paar Klicks zu einem trockenem Haus

**Vorteilspreis bis zum  
30. Juni 2019**



Die Gitteranoden wurden von der DRYMAT-Systeme GmbH gemeinsam mit anderen Unternehmen entwickelt. Foto (2): Ulli Schubert

Nässe in den Wänden, Feuchtigkeit im Haus – wahrlich keine günstigen Voraussetzungen für ein unbelastetes Wohlfühlklima im eigenen Zuhause. Doch dagegen lässt sich etwas tun. Seit zwei Jahrzehnten haben die Spezialisten der Firma DRYMAT-Systeme GmbH in Niederwiesa der Feuchtigkeit in den Wänden von Häusern den Kampf angesagt.

Die Mauertrockenlegung mit dem von DRYMAT angewandten elektrophysikalischen Verfahren mittels ins Mauerwerk eingebrachter Elektroden hat längst seine Vorteile gegenüber anderen Methoden hinlänglich bewiesen: kein Aufgraben der Grundmauern, kein Eingriff in die Statik des Gebäudes und auch eventuelle Probleme mit dem Denkmalschutz können auf diese Art und Weise vermieden werden.

Nun kann Geschäftsführer Frank Lindner auf eine weitere Entwicklung verweisen, die seit fast einem Jahr zur Anwendung kommt. Wobei der Laie erst einmal nicht mehr sieht als einen blauen Draht und einige Stäbe. Das gleichermaßen einfache wie geniale Prinzip besteht darin, dass nunmehr Gitterstäbe als Anoden verwendet werden. „Sie werden mit einem speziellen Mörtel

verfüllt, der sich durch das Gitter hindurch auf natürliche Weise mit dem Mauerwerk verbindet und für eine zusätzliche Verfestigung selbiger sorgt. Der Mörtel dehnt sich im Laufe der Trocknung aus, wird glashart und ist leitfähig. Sowohl die Gitteranoden wie die Zuleitungen bestehen aus Edelmetall“, erklärt der Firmenchef. Mit einer Madenschneidschraube aus Titan werden die Anoden sicher hörbar angeklemt, wie Frank Lindner mit wenigen Drehungen mit dem Schraubendreher demonstriert. Es macht leise „Klick“. Die Anode ist an der Leitung angeschlossen. Ist das für alle Gitteranoden erledigt, kann der Strom fließen. Eine Kontaktkorrosion ist somit ausgeschlossen.

„Die Montage ist sehr einfach und die In-

stallation für mehrere Jahrzehnte haltbar. Das garantieren wir. Wenige Watt reichen aus, um ein Haus zu entfeuchten und trocken zu legen.“

Was zum zweiten großen Pluspunkt der neuen, bereits zum Patent angemeldeten Methode führt: Aufgrund des dünnen Kabels wird keine größere Fuge mehr im Mauerwerk benötigt, sondern eine lediglich 1,5 mm breite Nut. Beim von DRYMAT angewandten Prinzip der Elektrophorese wird neben dem Wasser auch das Salz aus dem Mauerwerk heraus geleitet. Wer sich vor die Aufgabe gestellt sieht, sein Haus trockenlegen zu müssen, wird von den Fachleuten der Niederwieser Firma selbstverständlich umfassend zu allen Aspekten beraten.



**Drymat®Systeme GmbH**

Dresdner Straße 24 · 09577 Niederwiesa

☎ (03726) 720560 · [www.drymat.de](http://www.drymat.de)

